

Niederschrift

über die 41. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

am **Mittwoch, 3. Dezember 2014, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

18. Dezember 2014

1 von 47

Anwesende:

Mitglieder

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD

Dorothee Köpp, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD

Christian Geselle, Mitglied, SPD

Hermann Hartig, Mitglied, SPD

Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD

Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne

Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne - ab 16:25 Uhr (TOP 2.5)

Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne

Norbert Hornemann, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. Norbert Wett)

Georg Lewandowski, Mitglied, CDU

Birgit Trinczek, Mitglied, CDU - ab 16:22 Uhr (TOP 2.5)

Axel Selbert, Mitglied, Kasseler Linke

Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern - ab 16:10 Uhr (TOP 2)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD

Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
 Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt
 Dorothee Rhiemeier, Kulturamt
 Carola Metz, Kulturamt
 Michael Schreyer, Kämmerei und Steuern
 Jürgen Doll, Kämmerei und Steuern
 Thomas Lühne, Kämmerei und Steuern
 Wolfram Schäfer, Revisionsamt
 Klaus Koch, Hauptamt
 Ute Pähns, Sozialamt
 Michael Hahn, Sozialamt
 Judith Osterbrink, Jugendamt
 Antje Kühn, Jugendamt
 Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
 Ina Kolter, Gesundheitsamt
 Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
 Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
 Marco Butterweck, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
 Andreas Peters, Umwelt- und Gartenamt
 Axel Jäger, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
 Dieter Schoop, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
 Anita Bodenbach, Bauverwaltungsamt

Tagesordnung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2015 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2018 | 101.17.1492 |
| 2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018 | 101.17.1406 |
| 2.1 Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2015 | 101.17.1406 |
| 2.2 Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2015 | 101.17.1406 |
| 2.3 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 | 101.17.1406 |
| 2.4 Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2015 | 101.17.1406 |
| 2.5 Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 | 101.17.1406 |
| 2.6 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 | 101.17.1406 |
| 2.7 Änderungsanträge der Fraktionen und des fraktionslosen Stadtverordneten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 | 101.17.1406 |

3. Abschluss eines Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft	101.17.1488	3 von 47
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste VIII/2014 -	101.17.1504	
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 6/2014 -	101.17.1505	
6. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung)	101.17.1507	
7. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Verlängerung des Konsolidierungsvertrages	101.17.1511	
8. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Auflösung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC)	101.17.1512	
9. Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch hier: Ankündigungsbeschluss	101.17.1514	
10. Salzabwasserentsorgung	101.17.1463	
11. Eigentumsverhältnis Markthalle Kassel	101.17.1481	
12. Prüfauftrag Werbung an Laternenmasten	101.17.1485	
13. Müllheizkraftwerk Kassel	101.17.1486	
14. Flugverbindung Kassel-Athen	101.17.1487	
15. Aufwendungen für die Beseitigung von Graffiti	101.17.1497	
16. Zukunft des Klinikums	101.17.1515	
17. Freibad Harleshausen	101.17.1516	
18. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern	101.17.1518	

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 26. November 2014 ordnungsgemäß einberufene 41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich gibt bekannt, dass die

Stadtverordneten

Bernd-Peter Doose

Frank Oberbrunner

und aus der Verwaltung

Herr Dr. Benedix, Personal- und Organisationsamt

Herr Wittig, Personal- und Organisationsamt

Frau Steinbach, Schulverwaltungsamt

Frau Pähns, Sozialamt

Frau Osterbrink, Jugendamt
Frau Kühn, Jugendamt
Herr Schreyer, Kämmerei und Steuern
Frau Bodenbach, Bauverwaltungsamt
Frau Metz, Kulturamt
Frau Kolter, Gesundheitsamt
Frau Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2015 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2018

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1492 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2018.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2015 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2018, 101.17.1492, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dorothee Köpp

2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018

5 von 47

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1406 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 vom 15.09.2014
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2015 - 2018
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2015 bis 2018 nach dem Stand vom 15.09.2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

2.1 Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2015

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2015 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2015 - 2018 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

6 von 47

b) Die sich aus der Veränderungsliste 1 für die Jahre 2015 bis 2018 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2015 bis 2018 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

2.2 Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2015

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 2. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2015 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2015 - 2018 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste 2 für die Jahre 2015 bis 2018 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2015 bis 2018 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

7 von 47

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

2.3 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsanträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2015.“

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt eine Einzelabstimmung der folgenden Anlagen:

- Anlage 2
- Anlage 9
- Anlage 10
- Anlage 18

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

Beschluss

8 von 47

Der **Anlage 2** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

Beschluss

Der **Anlage 9** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

den

Beschluss

Der **Anlage 10** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, FDP

den

Beschluss

Der **Anlage 18** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Den **Anlagen 1, 3 bis 8 sowie 11 bis 17** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Die Auswirkungen der Beschlüsse zu den Anträgen der Ortsbeiräte sind in die Veränderungsliste 3 aufgenommen.

2.4 Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2015

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 3. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2015 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2015 - 2018 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste 3 für die Jahre 2015 bis 2018 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2015 bis 2018 werden zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

10 von 47

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

2.5 Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015**Antrag**

Dem Entwurf des Stellenplans 2015 einschließlich der Veränderungslisten A bis G wird zugestimmt.

Der Stellenplan wurde in der nicht öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe Stellenplan am 19. November 2014 beraten. Die Beschlussempfehlung erhielten die Mitglieder des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen mit der Einladung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Den Ausschussmitgliedern liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vor.

Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Inklusion personell ausstatten**

Bereich	Stellenplan
Seite Haushalt	458
Teilhaushalt	51
Beschreibung	Jugendamt

Jahr	2015 Stellen insgesamt
Haushaltsansatz	584
Erhöhung um	10
neuer Haushaltsansatz	594

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Die Stadt Kassel plant im Rahmen der „Modellregion Inklusion“ die Einführung der inklusiven Beschulung auf dem Gebiet des Schulträgers für den Schuljahresbeginn im Herbst 2015. Neben den damit verbundenen sachlichen Voraussetzungen müssen vor allem personelle Voraussetzungen geschaffen werden, um die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in allen Bildungseinrichtungen sicherzustellen. Auf kommunaler Ebene schließt dies zusätzliche personelle Ressourcen für sozialpädagogische Fachkräfte in den Schulen ein. In diesem Bereich sind im bisherigen Haushaltsansatz nach Ergebnissen der AG Stellenplan keine zusätzlichen Stellen vorgesehen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft fordert für eine annähernd bedarfsorientierte Ausstattung zur Unterstützung von FörderschullehrerInnen einen Schlüssel von einer sozialpädagogischen Fachkraft pro drei Klassen. Als ersten Schritt eines Stufenplanes soll deshalb die Stadt ihrer Verantwortung nachkommen und für 2015 entsprechende Stellen schaffen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

2.6 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 12 von 47

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den Betrag im Haushaltsplanentwurf der Stadt Kassel (Entwurf vom 15.09.2014) im Teilhaushalt 51003 Sachkonto 711 9100 Kostenstelle 510 00 200 „Zuschüsse Jugendverbände und autonome Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit, internationale Jugendbegegnungen pp.“ von 70.290 € auf 85.000 € zu erhöhen. Die Verwendung der Mittel ist hierbei auf die Bereiche „Allgemeine Aufgaben der Jugendverbände“ und „Allgemeine Aufgaben der Jugendhilfe“ gleichmäßig aufzuteilen.“

Frau Osterbrink, Amtsleiterin Jugendamt, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Antrag des Magistrats betr. Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

2.7 Änderungsanträge der Fraktionen und des fraktionslosen Stadtverordneten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015

Antrag

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Investitionsrahmen der Stadt Kassel ab dem Jahre 2015

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	16,25 Million
Erhöhung um	23,75 Million
neuer Haushaltsansatz	40 Million

Begründung:

Seit vielen Jahren hat der Regierungspräsident die Investitionssumme für die Stadt auf 16,25 Million begrenzt. Nicht nur die Tatsache, dass die Inflation der Baukosten diese Summe und damit die Bewegungsfreiheit der Stadt Kassel weiter einschränken, sondern vor allem, dass seit Jahren über diese Summe hinaus politisch für notwendig gehaltene Investitionen „on top“ finanziert wurden, zeigt, dass der vorgesehen Investitionsrahmen in keinem Fall die notwendigen Finanzierungsmaßnahmen deckt.

So wurden bereits jetzt über diese 16,25 Million für 2015 24,61 Million und für 2016 22,35 Million eingesetzt.

Wir beantragen deshalb, mit dem RP Gespräche zu führen, um die ursprüngliche Summe von 16,25 Million auf 40 Million anzuheben und Ausnahmen über diesen Rahmen hinaus dann nicht mehr zuzulassen.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Seite Haushalt 357

Investition Zugänge Schulgebäude, 6500275100

Sachkonto Schule Brückenhof, Baukosten

Bezeichnung

Jahr	Ansatz 2015 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	5.000				
Neuer Ansatz	5.000				

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes Lizenzen/Software

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Brückenhof/Nordshausen haben in einer Projektwoche Vorschläge zur Verbesserung ihrer Schule erarbeitet. Der einhellige Wunsch war es, ein an das Schulgrundstück angrenzendes Rasenstück in einen Bolzplatz umzuwandeln. Die Schulgemeinde ist bereit, den wesentlichen Teil der Kosten der Umnutzung durch Sponsoren aufzubringen.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei 14 von 47

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: FDP

abgelehnt.**Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Seite Haushalt neu, 364

Investition neu, 6500405100

Sachkonto neu

Bezeichnung Bauliche Verbesserungen Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Jahr	Ansatz 2015 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	100.000				
Neuer Ansatz	100.000				

Deckungsvorschlag:

Die Maßnahme wird finanziert aus der Haushaltsstelle 6161100

Gebäudeunterhaltung Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung.

Begründung:

An der Paul-Julius-von-Reuter-Schule gibt es massive Probleme mit schulfremden Personen aus dem Drogen- und Prostitutionsmilieu, die sich im Schulgebäude und auf dem Schulgelände zum Zwecke des Drogenkonsums und -handels aufhalten.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, die 9 Eingänge an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule, die nicht verschließbar sind, durch bauliche Veränderungen zu sichern und die seit 2012 von der Paul-Julius-von-Reuter-Schule beantragte Installation von Überwachungskameras im gesamten Schulgebäude, die den vielfachen Zutritt von schulfremden Personen, unter anderem zum Zweck des illegalen Drogenkonsums auf den Schultoiletten registrieren und ihm präventiv begegnen sollen, endlich durchzuführen.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Hupfeldschule – Multifunktionsgebäude bauen**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 371

Sachkonto 6504210100 - 0530110

Beschreibung GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	290.000	300.000	300.000	4.390.000
Erhöhung um	210.000	0		
Neuer Ansatz	500.000	300.000		

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Der Bau der Mensa/Multifunktionsgebäude an der Hupfeldschule soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die Mittel für die geplanten baulichen Veränderungen für 2015 bereitgestellt.

Zur Umsetzung des seit 2012 vorliegenden Konzeptes für die Umwandlung der Hupfeldschule in eine Ganztagschule ist die bauliche Bereitstellung des Multifunktionsgebäudes zwingend. Nur dadurch ist gewährleistet, dass alle Schüler*innen, Lehrkräfte und sonstige Bedienstete auf dem Schulgelände Mittagessen können. Das Gebäude könnte neben den Schüler*innen der Hupfeldschule auch durch die Hortkinder und die Schüler*innen des Grundschulzweiges der Astrid-Lindgren-Schule genutzt werden.

Die Schulgemeinde hat per Eingabe durch den Förderverein und die Elternvertretung die Bereitstellung der Baukosten bereits im Haushalt 2014 gefordert. (Vorlagennummer 101.17.975) Der Ortsbeirates Wehlheiden hat am 24. September 2013 einstimmig beschlossen: „Der Magistrat wird aufgefordert, für den Mensabau Hupfeldschule entsprechend Haushaltsmittel für den Haushalt 2014 einzustellen.“

Frau Bergmann, SPD-Fraktion, weist in der Ortsbeiratssitzung Wehlheiden vom 30. September 2014 darauf hin, dass für den Mensabau der Hupfeldschule 290 T€ eingestellt sind, die Maßnahme aber insgesamt voraussichtlich ca. 500 T€ kosten wird.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

16 von 47

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
abgelehnt.**Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Schule am Heideweg – Mensa bauen**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 371

Sachkonto 6504210100 - 0530110

Beschreibung GY, GesS, GS, HS, RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	290.000	300.000	300.000	4.390.000
Erhöhung um	200.000	900.000		
Neuer Ansatz	490.000	1.200.000		

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Dem Antrag der Grundschule am Heideweg zum Ausbau zur Ganztagschule wurde vom Schulverwaltungsamt stattgegeben. Der Bau einer Multifunktionsgebäudes mit Angeschlossener Mensa wurde dabei für das Jahr 2017 in Aussicht gestellt. Die bereits von der Schule angebotene Nachmittagsbetreuung bedarf dringend räumlicher Ausstattung. Dies betrifft die Schule selbst, sowie die zwei angegliederten Hortangebote gleichermaßen.

Die Situation soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen. Die benachbarte Reformschule, Waldorfschule und Freie Schule haben Mittagstischangebote und bilden deshalb eine Konkurrenz zur Schule am Heideweg. Dieses Angebotsdefizit soll zur Sicherung des Standorts zeitnah behoben werden.

Für die Planung und vorbereitende Arbeiten sollen dafür nötige Mittel bereits für das Jahr 2015 bereitgestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
abgelehnt.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 – 2018

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 371

Beschreibung f. 2015 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	8.000.000	8.050.400	8.260.400	75.876.400
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				15.000.000
Neuer Ansatz	13.000.000	13.050.400	13.260.400	60.876.400

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind.

Erfreulicherweise steigt der Haushaltsansatz im Jahr 2015 für die Schulgebäude im Vergleich zu den Vorjahren. Gleichzeitig ist aber festzustellen, dass die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) dennoch wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca 92 Millionen Euro.

Vor vier Jahren lag diese Lücke noch bei ca. 60 Millionen. Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

18 von 47

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 – 2018

Seite Haushalt 397 ff.

Investition Planungskosten Schulturnhalle Wolfsanger (neu)

Bezeichnung Sporthalle Wolfanger (Ortsbeirat 15)

Jahr	Ansatz 2015 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	50.000				
Neuer Ansatz	50.000				

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes Lizenzen/Software

Begründung:

Durch den Abbruch der privaten Sportanlage Campus und der Änderung des Baurechtes hin zu Wohnbebauung fehlt für die seit mehreren Jahrzehnten geforderte Schulturnhalle ein geeignetes Grundstück für diese pädagogisch notwendige Einrichtung. Der Antrag soll bewirken, den Start für eine Planung einer Schulturnhalle in Wolfsanger (keine Dreifelderhalle) in Gang zu setzen.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 – 2018

Seite Haushalt: S. 403

Investition: 6701047100

Sachkonto: 0533010

Bezeichnung: Sportanlage Hegelsberg (OBR 11); Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder

Jahr	Ansatz 2015 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro
Haushaltsansatz	438.000,- €				
Kürzung um	219.000,- €				
Neuer Ansatz	219.000,- €				

Der Änderungsantrag Nr. 8 der FDP-Fraktion wird bei

19 von 47

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 – 2018

Seite Haushalt: S. 404

Investition: 6703045100

Sachkonto: 0533010

Bezeichnung: Sportanlage Hinter den drei Brücken (OBR 09);
Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder

Jahr	Ansatz 2015 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro
Haushaltsansatz			575.000,- €		
Kürzung um			287.500,- €		
Neuer Ansatz			287.000,- €		

Der Änderungsantrag Nr. 9 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Sanierung Freibad Wilhelmshöhe umsetzen**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 – 2018

Amt/Bereich Allg. Finanzverwaltung

Seite Haushalt 446

Sachkonto 1610031

Beschreibung Zug. gesicherte sonst Ausleihungen übrige Bereiche

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	600.000	600.000	600.000	600.000
Erhöhung um	0	600.000	600.000	600.000
neuer Haushaltsansatz	600.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Der Erhaltung der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe wurde von der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2013 beschlossen (Beschlussnummer 101.17.1137). Der Beschluss hatte viele Bedingungen und Regelungen. Die notwendigen Gelder zur Umsetzung der Sanierung des Freibades Wilhelmshöhe bei deren Erfüllung sind vom Magistrat in der Mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsentwurfs 2015 noch nicht einmal enthalten. Wenn der RotGrüne Kompromiss nicht nur der Beruhigung der engagierten Bürger*innen dienen soll, ist die Aufnahme der notwendigen Mittel in die Haushaltsplanung zwingend.

Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.11): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 465-468

Teilergebnishaushalt div.

Nr. div.

Beschreibung Veranschlagte Zuschüsse und Zuwendungen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	5.170.590
Kürzung um	670.590
neuer Haushaltsansatz	4.500.000

Begründung:

Zur Haushaltskonsolidierung muss auch im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen ein Beitrag geleistet werden. Die im Haushaltsplanentwurf 2015 veranschlagten Zuwendungen und Zuschüsse sollen deswegen auf Einsparpotenziale geprüft werden mit dem Ziel, den Haushaltsansatz auf 4,5 Mio. € zu begrenzen. Die Sportförderung, die Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger, die Zuschüsse für den Mittagstisch in Schulen, die ZRK-Umlage sowie die Weiterleitung von Spenden, Landes- u. EU-Mitteln bleiben hiervon unberührt.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der CDU-Fraktion wird bei

21 von 47

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 465 ff

Teilergebnishaushalt: Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und
Zuwendungen 2015

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	5.000.000,- €
Kürzung um	5 %

Begründung:

Veranschlagte Zuschüsse und Zuwendungen in Höhe von 5 Millionen € sind um 5 % zu kürzen, ausgenommen finanzielle Ansätze für Kinder, Jugendliche und Sport.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 465

Teilergebnishaushalt 41001

Komödie Kassel

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	50.000
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	110.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Bereichs Lizenzen/Software.

Begründung:

Die Komödie Kassel hat in den letzten Jahren eine Kürzung des Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Kassel von nahezu 75 % erfahren.

Das hat erhebliche negative Folgen für dieses kulturelle Angebot. Mit unserem Antrag wollen wir den Zuwendungsstand des Jahres 2014 wieder herstellen.

22 von 47

Der Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 466

Teilergebnishaushalt 41002

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	42.000
Erhöhung um	65.000
neuer Haushaltsansatz	107.000

Deckungsvorschlag:

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 40.000 Euro

Aufwendungen für Gästebewirtung/Repräsentation 10.000 Euro

Aufwendungen für Lizenzen/Software 15.000 Euro

Begründung:

Eine Förderung von Musikschulen in Kassel findet bisher nur für die Musikschule Kassel e.V. statt. Dabei wurden für Umbaumaßnahmen insgesamt über 600.000 Euro und für Personalkosten jährlich über 40.000 Euro angesetzt (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen). Im Gegensatz dazu müssen andere Vereine für die musisch-kulturelle Bildung sowohl ihre Mietkosten als auch die Personalkosten selbst tragen. Der Verein Kontrapunkt e.V. mit ca. 700 Schülern und die Kleine Musikschule e.V. mit ca. 100 Schülern erhalten diese Zuwendungen nicht. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergeben sich so Beiträge von 54.000 Euro für das Musikzentrum Im Kutscherhaus/Kontrapunkt e.V. und 11.000 Euro für die Kleine Musikschule. Die außerordentlichen Aktivitäten dieser beiden Vereine für die musisch-kulturelle Bildung, ihre Kooperation mit Kasseler Schulen, öffentliche Veranstaltungen wie die Kasseler Jazz-Tage und Auftritte des MIK Blasorchesters, des Chores mikanto, sowie die Breitbandigkeit des Musikunterrichts vom frühen Kindealter bis ins hohe Erwachsenenalter können im Detail dargestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

23 von 47

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Integration von Flüchtlingen durch Sprachkurse fördern**

Im Haushaltsplanentwurf 2015 sind bisher keine Mittel für Deutschunterricht für Flüchtlinge vorgesehen.

Teilergebnishaushalt 50002

Seite Haushalt 466

Sachkonto neu

Beschreibung Zweckbestimmung: Deutschunterricht

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	36.000
neuer Haushaltsansatz	36.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Die Zahl der Flüchtlinge in Kassel ist steigend. Deutschunterricht ist ein Schlüssel zur Teilhabe, um die Integration von Flüchtlingen zu unterstützen. Bisher werden Sprachkurse von der vhs, dem Caritasverband Nordhessen-Kassel, beim Frauentreff Brückenhof, I-Punkt, sowie in den Unterkünften der Villa Seeberg und der Heinrich-Steul-Schule angeboten. Diese finanzieren sich jedoch hauptsächlich über Spenden und ehrenamtliche Helfer*innen und können die Nachfrage nicht abdecken.

Mit einer freiwilligen Leistung in Höhe von 36.000 Euro könnten mehrere Sprachkurse bei einem Stundenlohn von 25,-Euro, 30 Stunden in der Woche über das ganze Jahr bezuschusst werden, um so die Integration von Flüchtlingen zu unterstützen und die Willkommenskultur in Kassel praktisch umzusetzen.

Der Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

24 von 47

Seite Haushalt 467
 Teilergebnishaushalt 51003
 Jugendcafé

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	20.000

Deckungsvorschlag:

Öffentlichkeitsarbeit, Dezernat 5, Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit, Seite 787,
 Nummer 6861000, 105.000,- Euro

Begründung:

Das Jugendcafé musste schließen, da die Stadt Kassel ihren anteiligen Zuschuss gestrichen hat. Die Arbeit dieses Angebotes ist aber weiterhin notwendig.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Unterstützung für Frauen, die in der Prostitution tätig sind oder waren**

Teilergebnishaushalt 53001 Gesundheitsamt

Seite Haushalt 468

Sachkonto 728 80 00

Beschreibung FiF, Beratung für Frauen, die in der Prostitution tätig waren
 oder sind

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	21.240
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	41.240

Deckungsvorschlag:

Spielapparatesteuer um 2% auf 20% Punkte des Bruttoumsatzes.

Begründung:

Das Beratungs- und Informationsangebot „sichtBar“ von Frauen informieren Frauen – FiF e.V. kann derzeit nur eine bezahlte Mitarbeiterin auf Teilzeitbasis beschäftigen (mit 11,5 Wochenstunden städtischer Finanzierung aus Mitteln des Gesundheitsamtes und zurzeit 7 weiteren Wochenstunden aus Stiftungsmitteln und der Kooperation mit der Aids-Hilfe. Die Mitarbeiterin leistet eine sehr wichtige Arbeit, vor allem bei der Aufklärung über sexuell übertragbare Krankheiten und Möglichkeiten zur Schwangerschaftsverhütung, sowie bei der Beratung von Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollen. Da es sich bei den Prostituierten nahezu ausschließlich um ausländische Frauen mit unzureichenden Deutschkenntnissen handelt, ist eine Begleitung zu Behörden in der Regel nötig, um den Ausstieg aus der Prostitution zu ermöglichen.

Zur Sicherstellung der Arbeit von sichtBar ist eine Erhöhung der Mittel daher dringend erforderlich. Derzeit wird die Arbeit über Stiftungsgelder fast zur Hälfte co-finanziert. Diese stehen jedoch nur noch bis März 2015 zur Verfügung. Eine Erhöhung des Haushaltsansatzes könnte den dadurch wegfallenden zweiten Streetworktag für die Beratung absichern (benötigte Summe: 10.000 Euro), Frauen beim Ausstieg aus der Prostitution durch Beratung und Begleitung zu Behörden unterstützen (benötigte Summe: 5.000 Euro), sowie die - bei einem Ausländeranteil von 98% unter den ca. 260 von sichtBar betreuten Prostituierten - dringend benötigte Übersetzungsarbeit unterstützen (benötigte Summe: 5.000 Euro).

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 468

Teilergebnishaushalt 53001

FIF (Frauen informieren Frauen)

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	21.240
Erhöhung um	4.760
neuer Haushaltsansatz	26.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

Unterstützung der Beratungstätigkeit durch den Einsatz von Dolmetschern.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

26 von 47

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 491 ff

Teilergebnishaushalt: Gesamthaushalt

Jahr	2015 Euro
Kürzung um	5 %

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, zur weiteren Haushaltskonsolidierung in den Dezernaten I, II, III, V und VI jeweils 5 % der veranschlagten Gelder einzusparen. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der CDU-Fraktion****Gesamtergebnishaushalt****Personalaufwendungen**

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der finanziellen Konsolidierungsmaßnahmen mittelfristig bei den städtischen Personalaufwendungen 5.000.000 € einzusparen. Es soll ein Konzept mit den entsprechenden personalwirtschaftlichen Festlegungen und den zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten - ggf. unter Beteiligung externer Beratung - vorgelegt werden. Die Anpassung der Personalkapazitäten soll dabei sozialverträglich und ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgen. Im Rahmen des Konzeptes sollen alle städtischen Leistungen einer grundlegenden und konsequenten Aufgabenkritik unterzogen werden, wobei u.a. folgende Einsparpotenziale realisiert werden können:

- Notwendige neue Stellen müssen durch Einsparung an anderer Stelle kostenneutral geschaffen werden
- Überprüfung personalrelevanter freiwilliger Leistungen auf ihre Notwendigkeit (z.B. Energiereferat) und ggf. Reduzierung sowie strikte Beachtung des Kostendeckungsprinzips bei den Leistungen
- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Prüfung, ob städtische Leistungen durch externe Vergabe kostengünstiger erbracht werden können (z.B. Rechtsauskünfte, Gutachten usw.)
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften

Der Änderungsantrag Nr. 20 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 498

Gesamtergebnishaushalt

Nr. 6771000, 6771100, 6773000, 6779000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	1.175.400
Kürzung um	175.400
neuer Haushaltsansatz	1.000.000

Begründung:

Die Ansätze für Beratungsleistungen und Gutachten sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 498-499

Gesamtergebnishaushalt

Nr. 6861000, 6862000, 6863000, 6869000

Beschreibung Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentation

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	1.090.180
Kürzung um	190.180
neuer Haushaltsansatz	900.000

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2015 eingestellten Mittel werden um 190.180 € gekürzt, da die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 22 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten**

Seite Haushalt 530

Teilergebnishaushalt 80501 Stadtverordnetenversammlung

Nr. 6780110

Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	672.426,00
Kürzung um	(2,5 %) 16.810,65
neuer Haushaltsansatz	655.615,35

Deckungsvorschlag:

Teilhaushalt 51003, Sachkonto7119100,

Kostenstelle 51000220 Zuschüsse Jugendverbände und autonome Jugendgruppen,
pol. Jugendarbeit, internationale Jugendbegegnungen (+ 16.810,65 EUR)

Begründung:

Die Finanzausstattung der Fraktionen ist mehr als ausreichend. Angesichts der schlechten Ausstattung der Jugendverbandsarbeit sollte das Geld besser dort eingesetzt werden.

Der Haushaltsansatz für die genannten globalen Zuschüsse ist mindestens seit dem Jahr 2007 unverändert. Die Kosten der Vereine und Verbände haben sich wie in allen Bereichen deutlich erhöht. 29 von 47

Um die wichtige und unverzichtbare Arbeit der Vereine und Verbände in unserer Stadt auch in den kommenden Jahren sicherstellen zu können, benötigen diese eine angemessene Erhöhung ihrer Mittel.

Der Änderungsantrag Nr. 23 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 624

Teilergebnishaushalt 41003 Museen und Archive

Nr. 6179000

Beschreibung Andere sonst. Aufw. für bezogene Leistungen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	53.200
Erhöhung um	50.000
neuer Haushaltsansatz	103.200

Deckungsvorschlag:

Die Deckung erfolgt aus dem Sachkonto 6869000 „Sonst. Aufwendungen für Repräsentation“ des Teilhaushaltes 41001 Kulturamt allgemein. Dieser Ansatz wird von 277.840 € auf 227.840 € gekürzt.

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2015 im o.g. Sachkonto eingestellten Mittel werden zur notwendigen Verbesserung der technischen Ausstattung des Stadtarchivs um 50.000 € erhöht.

Der Änderungsantrag Nr. 24 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler 30 von 47

Seite Haushalt 633
 Teilergebnishaushalt 41005
 Bücherei Kirchditmold

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	10.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes für Lizenzen/Software

Begründung:

Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e.V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2015.

Der Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der Leistungsbezieher*innen. In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt. Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Vorsitzende Friedrich ruft die Änderungsanträge Nr. 27 und 28 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

31 von 47

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Gute Betreuung in den Kindertagesstätten

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität. Diese soll vollumfänglich durch Besetzung der Stellen in den Regelgruppen durch staatlich anerkannte ErzieherInnen erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 27 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

Seite Haushalt 820

Teilergebnishaushalt 510 Jugendamt

Nr. 11

Beschreibung Personalaufwendungen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	33.436.424,00
Erhöhung um	265.000,00
neuer Haushaltsansatz	33.701.424,00

Deckungsvorschlag:

S. 1015, Teilergebnishaushalt 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen,
Pos. 7175000 sonstige Ersattungen an verbundene
Unternehmen (./ 265.000,00 EUR)

Begründung:

Nach Aussage des Kämmerers bei der Informationsveranstaltung für die Ortsbeiräte am 23.09.2014 sind die Gemeinwohlkosten für den Flughafen Kassel-Calden höher angesetzt als die tatsächlich in dem Zeitraum zu tragenden Kosten. Anstatt hier Mittel in den Haushalt einzustellen, die absehbar nicht benötigt werden, sollten die Mittel für eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels von Erzieherinnen und Erziehern für u3, Hort- und Kindergärten eingesetzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 28 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 28.1): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Sachkosten für Inklusion darstellen**

Teilergebnishaushalt 400 Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 790

Sachkonto neu

Beschreibung Inklusion

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	10
neuer Haushaltsansatz	10

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Die Stadt Kassel plant im Rahmen der „Modellregion Inklusion“ die Einführung der inklusiven Beschulung auf dem Gebiet des Schulträgers für den Schuljahresbeginn im Herbst 2015. Die bisher vom Land Hessen mit einzelnen Kommunen getroffenen Kooperationsvereinbarungen zur Bildung von Modellregionen sind an die Bedingung geknüpft, dass die Kommunen für notwendige Maßnahmen im Zuge der Umstellung auf Inklusion entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen. Bisher spiegelt sich dies im Haushaltsentwurf an keiner Stelle wieder. Um die notwendige Transparenz herzustellen, wird ein Sachkonto „Inklusion“ geschaffen.

Der nötige Betrag kann über Beschluss über eine Veränderungsliste eingestellt werden.

33 von 47

Der Änderungsantrag Nr. 28.1 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Suchthilfe für Glücksspielabhängige ausbauen

Teilergebnishaushalt 53001

Seite Haushalt 861

Sachkonto 7288000

Beschreibung Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	352.810
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	412.810

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen durch Erhöhung der Spielapparatesteuer um zwei Prozentpunkte

Begründung:

Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Die Erhöhung des Ansatzes soll dabei zum Ausbau von Angeboten für die Suchtprävention und die Betreuung Glücksspielabhängiger Verwendung finden.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Industriedenkmal Salzmann sichern – Denkmalschutz arbeitsfähig machen

Teilergebnishaushalt 63003 Denkmalschutz

Seite Haushalt 913

Sachkonto neu

Beschreibung Ersatzvornahmen Denkmalschutz

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	40.000

Deckungsvorschlag:

Erhöhung der Spielapparatesteuer um 2% auf 20% Punkte des Bruttoumsatzes.

Begründung:

Zur Vorfinanzierung von Erhaltungsmaßnahmen am Salzmann-Gebäude werden im Haushalt der Stadt Kassel entsprechende Mittel bereitgestellt.

Die Untere Denkmalschutzbehörde benötigt entsprechende Haushaltsmittel zur Vorfinanzierung der notwendigen Arbeiten, um nach erfolgloser Anordnung von notwendigen Modernisierungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten (rechtlich im Baugesetzbuch § 177 Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot geregelt) gegenüber dem Eigentümer den nächsten Schritt der Ersatzvornahme (rechtlich geregelt im Hessischen Denkmalschutzgesetz § 12 Durchsetzung der Erhaltung) gehen zu können. Dieses Geld kann dann vom Eigentümer eingetrieben werden. Bisher ist die Untere Denkmalbehörde, die fachlich nur dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen untersteht, durch fehlende Haushaltsmittel gehemmt, wirkungsvolle Maßnahmen gegen den Zerfall und zur Sicherung von Gebäuden zu ergreifen.

Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 31): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Teilergebnishaushalt: 66001 – Seite 931

67003 – Seite 962

Dispositionsmittel Ortsbeiräte

Ab dem Haushaltsjahr 2015 erhalten die Ortsbeiräte die alleinige Verfügungsberechtigung über ihre Dispositionsmittel zur Unterhaltung der Grünanlagen, Sachkonto 6165100, und Ortsbeiratsmittel Straßen, Sachkonto 6165110.

Begründung:

Diese Mittel stehen den Ortsbeiräten für ihren Stadtteil zur Verfügung. Wer die Stärkung der Ortsbeiräte will, muss die alleinige Entscheidung den Ortsbeiräten zugestehen

Der Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

35 von 47

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 32) Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2015 auf 460 v.H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 987

Sachkonto 5553000

Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	158.000.000
Erhöhung um	7.181.818
neuer Haushaltsansatz	165.181.818

Begründung:

Im Bericht der Kämmerei zur Hauswirtschaftlichen Lage vom 30.06.2014 wird ein Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen für 2014 diagnostiziert. Es wird darin mit Einnahmen aus diesem Bereich in Höhe von gerade einmal 140 Mio. Euro im Gegensatz zum Haushaltsansatz für 2014 in Höhe von 158 Mio. Euro gerechnet. Durch die Gesamtwirtschaftliche Lage im Zuge der immer noch anhaltenden Weltwirtschaftskrise ist auch für 2015 nicht mit erhöhten Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen.

Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den Einnahmeausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

„Die hessischen Kommunen haben ein Einnahmeproblem, und das in doppelter Hinsicht. Sie weisen zum einen in den Jahren 2008–2012 verglichen mit dem Bundesdurchschnitt eine relativ schlechte Entwicklung der Steuereinnahmen auf. Deren Ursache dürfte in der im Ländervergleich äußerst schwachen Entwicklung der hessischen Wirtschaft liegen. Außerdem spielen natürlich seit 2011 die gekürzten Landeszuweisungen als zweitwichtigste Einnahmequelle der Kommunen eine Rolle. Zum anderen ist zu bedenken, dass die Steuerreformen seit der Jahrtausendwende den Kommunen in Hessen viel Geld entzogen haben.“ so der im Oktober 2013 vom DGB Hessen Thüringen vorgestellte Kommunalfinanzbericht Hessen, der im Auftrag der ver.di Hessen erstellt worden war.

https://hessen.verdi.de/aktionen_argumente/data/Kommunalfinanzbericht-2013.pdf

36 von 47

Der Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Spielapparatesteuer erhöhen

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 993

Sachkonto 5559100

Beschreibung Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	3.000.000
Erhöhung um	367.000
neuer Haushaltsansatz	3.367.000

Begründung:

Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Grund ist u.a. die Zunahme solcher Geräte im Kasseler Stadtgebiet. Für 2013 sind laut Aussage der Stadt 606 Glücksspielautomaten mit Gewinnabsicht in Kassel in Betrieb. Die Stadt hat dafür Sorge zu tragen, dass weitere Anreize für die Aufstellung von Glücksspielautomaten wegfallen. Einen Hebel dafür stellt die Erhöhung der Spielapparatesteuer dar. Eine Erhöhung auf 20 von Hundert der Bruttokasse für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeiten pro angefangenen Kalendermonat und Apparat ist dabei nach Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 18.07.2012 nicht erdrosselnd für die in dem Bereich tätigen Unternehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 34): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Planung Flughafen Rückstufung zum Landeplatz**

37 von 47

Amt/Bereich Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite Haushalt 1015
Sachkonto 7680000
Beschreibung Aufwendungen aus Verlustübernahme

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	7.687.000
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	7.707.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Mit diesem Geld wird der Flughafen GmbH ermöglicht, ein Gutachten zur Rückstufung des Flughafens Calden als Landeplatz in Auftrag zu geben. In diesem Plan können die Kostenreduktionsmöglichkeiten ermittelt und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt werden.

Die Realität hat inzwischen die Prognosen zurechtgerückt, welche den Bedarf und die Finanzsituation des Flughafenneubaus Calden angehen.

Das Defizit des Flughafens Kassel liegt jetzt erkennbar bei ca 13.1 Mio Euro pro Jahr.

Durch den erfolgten ersten Teilrückzug der Landesregierung aus der versteckten Subventionierung durch die freiwillig bezahlten „Hoheitlichen Aufgaben“ von rund 5 Mio (inzwischen als „Gemeinwohlkosten“ umgenannt) werden die immensen Dauerkosten langsam sichtbar. Die Anteilseigner müssen zusätzlich dazu auch weiterhin für ihre Kredite bezahlen, mit der die Baukosten finanziert worden sind.

Die im SchwarzGrünen Koalitionsvertrag in Hessen vereinbarte Deckelung des Defizits auf 8.1 Mio Betriebsdefizit mit jährlicher Absenkung um 10 % sind heute schon gescheitert.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 35): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
Eigenkapitalverzinsung**

Die Stadt Kassel fordert für das in ihren Eigenbetrieben eingezahlte Eigenkapital ab 2015 eine Eigenkapitalverzinsung von maximal 3 Prozent.

Begründung:

Seit dem Jahre 2010 fordert der Regierungspräsident von der Stadt für das für ihre Eigenbetriebe zur Verfügung gestellte Eigenkapital eine Eigenkapitalverzinsung. Dagegen schreibt er nicht die prozentuale Höhe der Zinsforderung vor. Die Stadt Kassel hat seit 2010 einen Zinssatz von 6 Prozent festgelegt. In Anbetracht der Tatsache, dass aufgrund des erheblich gesunkenen Zinsniveaus und da die Kosten in die Gebührenrechnung eingehen, beantragen wir einen auf das heutige Zinsniveau angemessenen Zinssatz.

Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: CDU, FDP

abgelehnt.

Lfd. Nr. 36): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten Kassel Marketing

Jahr	2015 Euro
Kürzung um	- 10 %

Deckungsvorschlag:

S. 577, Teilergebnishaushalt 11002 Informationstechnologie, Einrichtung eines flächendeckenden Wlan

Begründung:

Anstatt Plakatwerbung mit zweifelhafter Wirkung zu machen, sollte Besuchern Kassels ein echter Mehrwert geboten werden. Freies WLAN in der Stadt kann so ein Mehrwert sowohl für Besucher als auch für Einwohner sein.

Der Änderungsantrag Nr. 36 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

abgelehnt.

Nach Beratung des Haushaltsplanes 2015 einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3 und der Änderungsanträge stellt Vorsitzende Friedrich den geänderten Antrag des Magistrats zur Abstimmung.

➤ **Geänderter Antrag**

39 von 47

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 vom 15.09.2014 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3**
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2015 - 2018 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2015 bis 2018 nach dem Stand vom 15.09.2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hermann Hartig

3. Abschluss eines Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1488 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft zu.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 900.000 € werden im Rahmen der Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2015 auf dem Sachkonto 062 10 10, Kostenstelle 410 00 302, Investitionsnummer 410 0540 300, in 2015 ff. in 6 Jahresraten zu 150.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Abschluss eines Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft, 101.17.1488, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Birgit Trinczek

4. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste VIII/2014 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1504 -

41 von 47

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der rückseitigen Liste VIII/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 34.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

5. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 6/2014 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1505 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in
der rückseitigen Liste 6/2014 enthaltene überplanmäßige
Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000.000,00 €

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

42 von 47

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 6/2014 -, 101.17.1505, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

- 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1507 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung), 101.17.1507, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Frank Oberbrunner

**7. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
Verlängerung des Konsolidierungsvertrages**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1511 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der KVV wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 2. Nachtrags zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert die Magistratsvorlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.17.1511, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe

8. **KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH**
Auflösung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1512 -

44 von 47

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Auflösung der KVC durch Verschmelzung auf die KVV zum Verschmelzungstichtag 01.01.2015 wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Auflösung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC), 101.17.1512, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Christian Geselle

9. Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch
hier: Ankündigungsbeschluss
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1514 -

45 von 47

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankündigungsbeschluss in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch,
hier: Ankündigungsbeschluss, 101.17.1514, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dieter Beig

10. Salzabwasserentsorgung

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1463 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Eigentumsverhältnis Markthalle Kassel

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.17.1481 -

46 von 47

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Prüfauftrag

Werbung an Laternenmasten

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1485 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Müllheizkraftwerk Kassel

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1486 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Flugverbindung Kassel-Athen

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1487 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Aufwendungen für die Beseitigung von Graffiti

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1497 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Zukunft des Klinikums

47 von 47

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der CDU und
Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1515 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Freibad Harleshausen

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.1516 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1518 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:46 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer